

TIERSCHUTZBEIRAT

des Landes Rheinland-Pfalz

JAHRESBERICHT 2024

11. Amtsperiode

24. November 2022 bis 23. November 2025

Berichtszeitraum:

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

erstellt von

Patrick Steinke

Vorsitzender des Tierschutzbeirates des Landes Rheinland-Pfalz

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt vier Sitzungen statt:

29. Februar 2024

16. Mai 2024

29. August 2024

21. November 2024

Vorbemerkung:

An den Sitzungen des Tierschutzbeirates nahmen Vertreter:innen des Ministeriums, teilweise auch Herr Staatssekretär Dr. Manz teil. Der Vorsitzende nahm auch den Sitzungen des Ausschusses Tierische Produktion (Zucht, Haltung, Fütterung, Gesundheit) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz teil.

In allen Sitzungen wurde von Seiten des Ministeriums über aktuelle Themen, Gesetzes- und Verordnungsentwürfe berichtet.

29. Februar 2024

In der Sitzung wurde der Haushalt und das Budget für das Jahr 2024 erläutert. Dem Tierschutzbeirat steht ein Budget von jährlich 11.000 € zur Verfügung.

Nach Diskussion über die Teilnahme von Gästen fasst der TSB laut Geschäftsordnung den Beschluss, dass die Teilnahme grundsätzlich nur themenspezifisch möglich ist.

Es erfolgte die Benennung und Wahl einer Vertreter:in des Tierschutzbeirates Rheinland- Pfalz in die Jury des Forschungspreises für Ersatz- und Ergänzungsmethoden zum Tierversuch.

16. Mai 2024

Themen waren:

der tierschutzrechtliche Vollzug und die Ausstattung der Veterinärämter,

der aktuelle Sachstand zur Katzenschutzverordnung und die Taubenhilfe.

29. August 2024

Der Tierschutzbeirat macht eine Exkursion an die Technische Hochschule Bingen. Prof. Dr. Dörte Frieten (Professur für Tierhaltung, Tierethologie, Verfahrenstechnik und Tierzüchtung) referierte über das Thema „Zukunftsorientierte Rinderhaltung in Rheinland-Pfalz: Gibt es ein Spannungsfeld zwischen Rinderhaltung in der Zukunft und dem Tierwohl“

Der St. Wendelinhof wurde besichtigt.

21. November 2024

Diskutiert wurden die Themen Feuerwerk (aktueller Sachstand) und die Novellierung des Landesjagdgesetzes.